

Lieber Wilhelm Kraft,

Sie wurden 1884 geboren und am 8. Mai 1945 im Wald von Bele erschossen. Heute ist ihr Todestag 80 Jahre her, aber unsere Schule und Haslinghausen ehrt sie trotzdem. ... Denn sie haben damals Haslinghausen verändert. ~~Heute~~ ~~auch~~. Sie haben auch in den schwierigsten Zeiten die Tür für andere Menschen offen gehalten. Egal welche Religion, Haarfarbe oder Größe. Sie haben 1907 Franziska von Reth geheiratet und haben 4 Kinder gehabt. 1908 sind Sie mit ihrer Familie nach Haslinghausen und arbeiteten als Glashüttenarbeiter. 1910 haben Sie sich politisch engagiert und wurden Gemeindeverordneter. 1919 sind Sie Gemeindevorsteher geworden. Von 1919 - 1932 haben Sie diesen Ort besser gemacht. z.B. die Verbesserung der Straßen, Gesundheitsvorsorgen, Schulen, Hilfsprogramme, Arbeitsplätze und Wohnungen für Arbeitslose. Sie haben in der Nazi-Zeit trotzdem sich nicht einschüchtern lassen. Auch, wenn sie verfolgt wurden, haben sie ihre Tür für anderen aufgelassen. Sie sind für viele eine Inspiration und haben

in Ehren an ~~8~~ sie Gedankmäler
aufgestellt. Sie sind deshalb auch eine
Inspiration für unsere Schule. Die Stadt
denkt an Sie, dafür, dass Sie Schulen
und bessere Straßen gebaut haben,
wir danken ihnen dafür, dass sie ihre
Tür offen halten, wir danken ihnen
das dieser Ort, ein besserer Ort ist.

Wir sind froh, dass wir nicht in dieser
Zeit gelebt haben. Ich hätte nicht diesen
Mut gehabt, meine Tür offen zu halten. Aber
Sie ~~nicht~~ ^{schon}. Sie haben in dieser schwierig-
en Zeit trotzdem anderen geholfen.

Sie verdienen den Größten Respekt
von mir und den anderen.
Mit Freundlichen Grüßen Anni.